

Forschungskolleg Bochum Katholische Theologie

FoBoKaTh

I.

Die Katholisch-Theologische Fakultät Bochum gründet ein Forschungskolleg.

II.

Geborene Mitglieder des Kollegs sind alle Professorinnen und Professoren, alle Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Habilitandinnen und Habilitanden, alle promovierten Forscherinnen und Forscher sowie alle Doktorandinnen und Doktoranden.

III.

Das Forschungskolleg Katholische Theologie Bochum (FoBoKaTh)

- gibt dem Forschungsprogramm der Fakultät (Glauben. Denken. Heute) einen organisatorischen Rahmen und eine programmatische Perspektive,
- stärkt die wissenschaftliche Zusammenarbeit von Professorinnen und Professoren mit anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die in der Promotionsphase oder bereits promoviert sind und wissenschaftlich weiter arbeiten,
- bündelt die zahlreichen bisherigen Forschungsaktivitäten und gibt ihnen neue Impulse,
- erhöht die Sichtbarkeit der bestehenden und neu sich entwickelnden Forschungsprojekte,
- schafft die Voraussetzung für eine Vernetzung der bestehenden und der neu sich bildenden Nachwuchsgruppen und Forschungsverbünde (zap; Emmy-Noether-Gruppe; Doktoratskolleg, ggf. Graduiertenkolleg),
- stellt den Doktorandinnen und Doktoranden der Fakultät eine Plattform für Kommunikation und Selbstorganisation zur Verfügung,
- generiert Forschungskreativität vor Ort im wissenschaftlichen Diskurs.

FoBoKaTh ist mit der Research School und der Research School^{plus} der RUB vernetzt.

IV.

FoBoKaTh hat eine hybride und dynamische Struktur, die eine klare Grundordnung nutzt, um größtmögliche Forschungsfreiräume zu schaffen, auf Veränderungen schnell zu reagieren und Wachstumsszenarien zu entwickeln.

Oberseminare Doktoratskolloquien	Nachwuchsgruppen	Doktorandinnen und Doktorandenforum	Projekte
theologisch	theologisch		theologisch und nicht-theologisch
innerdisziplinär	inner- und interdisziplinär		interdisziplinär
Vertraulich			öffentlich
Betreuen und Schreiben	Präsentieren und Diskutieren	Austauschen und Agieren	Organisieren und Publizieren

1. FoBoKaTh baut ein Dach über die bestehenden *Oberseminare* resp. *Doktoratskolloquien*. Sie werden als basale Forschungseinheiten an den Lehrstühlen erhalten. Sie bilden die erste Säule des Forschungskollegs. Sie verbinden die Einzelbetreuung mit disziplintypischen Gruppenexpertisen. Sie garantieren das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Doktorierenden und Betreuenden, aber auch zwischen den Doktorandinnen und Doktoranden eines theologischen Faches. Durch die Betreuungsvereinbarungen werden die Kommunikationsabläufe zwischen den betreuenden Professorinnen und Professoren optimiert.

Betreuen und Schreiben sind die Hauptaktivitäten in dieser Säule. Die Zugehörigkeit aller Docs zur Research School der RUB steigert die Professionalität.

2. Das Forschungskolleg bietet den *Nachwuchsgruppen* ein Dach und verbindet sie in einem Netzwerk. Die Nachwuchsgruppen bilden die zweite Säule des Kollegs. Sie entstehen im Zuge von Drittmittelwerbungen und auf andere Weise, um – je nach Zuschnitt – theologisch intra- wie interdisziplinäre Forschung zu organisieren. Die Nachwuchsgruppen behalten ihre wissenschaftliche Autonomie und schärfen ihr wissenschaftliches Profil. Sie gewinnen durch FoBoKaTh einen wissenschaftlichen Ort an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Derzeit bestehen an der Fakultät folgende Nachwuchsgruppen:

- zap (Zentrum für angewandte Pastoralforschung),
- Emmy-Noether-Gruppe „Theologie als Wissenschaft?!“,
- Doktoratskolleg „Theologie in der Wissensgesellschaft“ (in Gründung).

Weitere Gruppen werden sich z.B. aus erfolgreichen Anträgen auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs etc. ergeben.

Die Nachwuchsgruppen stehen unter der Leitung eines Professors oder einer Professorin, evtl. im Team.

In diesen Nachwuchsgruppen herrscht Vertraulichkeit. Es bestehen Querschnittsfelder zu den Oberseminaren resp. Doktoratskolloquien; aber sie haben ein eigenes Format.

Die Nachwuchsgruppen bieten die Gelegenheit, das Geschriebene und neu zu Schreibende im geschützten Raum zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.

3. FoBoKaTh bietet den *Doktorandinnen und Doktoranden* ein Forum. Dieses Forum bildet die dritte Säule des Kollegs. Sie dient als Plattform der Interessenvertretung und des Austausches derjenigen Fakultätsmitglieder, die als Gruppe hochschulpolitisch neu abgebildet werden. Es bestehen Querverbindungen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Lehrstühlen und bei Drittmittelprojekten sowie zu den Mitgliedern der Oberseminare. Das Forum bietet die Chance, Forschungsinteressen und –initiativen zu artikulieren. Erste Ansprechperson ist die Dekanin oder der Dekan.

4. FoBoKaTh bietet einen Raum für wissenschaftliche *Projekte*, die aus der Katholisch-Theologischen Fakultät Bochum heraus entwickelt werden, aber weder nur theologisch orientiert zu sein brauchen noch allein Bochumer Forscherinnen und Forscher verbinden dürfen. Diese Projekte bilden die vierte Säule des Kollegs. Die Projekte dienen dem öffentlichen Wissenschaftsdiskurs im internationalen Horizont. Sie entstehen aus gemeinsamen Interessen und Intentionen von Professorinnen und Professoren sowie promovierten (im Ausnahmefall auch promovierenden) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Derzeit lassen sich drei Projekte beschreiben:

- Die „Theologie und das Neue“ (publiziert 2015),
- „Theologie der Geschichte – Geschichte der Theologie“ (erschienen 2018),
- Führungsforschung (in der Planung).

Diese Projekte verschaffen insbesondere dem wissenschaftlichen Nachwuchs erstklassige Publikationsmöglichkeiten; sie markieren den Forschungsstandort Bochum; sie unterstreichen die Sichtbarkeit der Katholischen Theologie an der Ruhr-Universität.

5. Das Forschungskolleg steht unter der Leitung einer Professorin bzw. eines Professors der Katholisch-Theologischen Fakultät.

ThSö, 12.12.2018